

**SOPHIE**  
**BURTSCHER**  
WERKAUSWAHL 2019 - 2024

## STRUKTUREN, DIE UNS HALTEN, STRUKTUREN, DIE UNS FANGEN

Was meine Arbeit antreibt, ist die ständige Suche nach menschlichen Handlungen und ihren Überbleibseln, die darauf hinweisen, dass wir laufend versuchen unser Leben, uns selbst und unsere Umwelt zu strukturieren und zu organisieren. Sei es durch unsere alltäglichen Tätigkeiten wie das Aufräumen oder durch die Organisation sozialer und politischer Systeme: die Ordnung, die wir setzen, gibt uns das Gefühl, unsere Umwelt und unser Dasein zu beherrschen. Doch diese Strukturen, die uns Halt geben, sind dieselben, die uns einschränken.

Ich gehe der Frage der Ordnungssetzung auf verschiedene Weise nach: ein großer Teil meiner Arbeit besteht darin, systematisch zu fotografieren, was ich als Ordnungsversuche betrachte. Außerdem suche ich in bereits bestehenden Archiven nach Spuren dieser Versuche.

Durch die Anhäufung des so gesammelten Materials, bin ich selbst ständig mit der Frage des Aufbewahrens, Archivierens, Einordnens und Ordnen konfrontiert.

In meiner malerischen und objektbezogenen Arbeit steht ebenso die Besessenheit nach Ordnung im Mittelpunkt: sie wird auf spielerische, komische, paradoxe Weise aufgegriffen. Verschachteln, Ineinanderschieben, Verstauen, Falten, Einheften, das Sperrige verräumen, das Grosse klein machen- unendliche Versuche das Chaos auf einfache, systematische oder letztendlich doch umständliche Weise zu zähmen. Das Streben nach Einfachheit, erweist sich letztlich eher als absurd denn als praktisch.

## Die Anordnung (2024)

Malerische Arbeit auf der Grundlage von Fotografien. Das besondere Interesse gilt der Art und Weise, wie sich die Personen im Verhältnis zum Objektiv positionieren, um auf dem Bild zu erscheinen: Gruppenformation oder Aufreihung?



Bild rechts

Ausstellungsansicht, HKB Bern

Folgeseiten von links nach rechts

*La Photo*, Öl auf Leinwand, 30 x 40 cm  
*La chaise longue*, Öl auf Leinwand, 12 x 15 cm

*Les boulets de canon*, Öl auf Leinwand, 20 x 30 cm  
*Les fruits de mer*, Öl auf Leinwand, 30 x 40 cm





## MAISON (2024)

Ein Fundament aus Zeitungspapier, auf das die Porzellanziegel gesetzt wurden. Dieses Objekt greift die Bedeutung tragender Wände auf.



Bild rechts

folgende Seite

Maison  
Porzellan  
11 x 8 x 9 cm  
Sockel aus Holz  
111 x 21 x 24 cm

Ausstellungsansicht, HKB Bern



## EN SUSPENS (2024)

Zeichnerische Studien von gefundenen Fotografien. Die Figuren werden ohne die sie tragende Struktur sichtbar gemacht.



Bild rechts

Ausstellungsansicht HKB Bern  
Graphit auf Papier  
unterschiedliche Grössen

Folgesseite

Detail der Zeichnungen



## GEOMETRIES DE L'ABSURDE (2024)

Der Mensch baut: Brücken, Häuser, Gärten, Leben u.v.m.  
Die Fotografien zeigen architektonische Elemente und urbane Geometrien. Durch die Komposition der Photographie wird die Absurdität der Konstruktionen und derer Zusammenstellungen betont.



Bild rechts

Folgesseite

Ausstellungsansicht HKB Bern  
Gepaarte Photographien  
Inkjet auf Papier  
29 x 21 cm

Detail der Photographien



## Tu me tiens, je te tiens 1: Père et fils (2024)

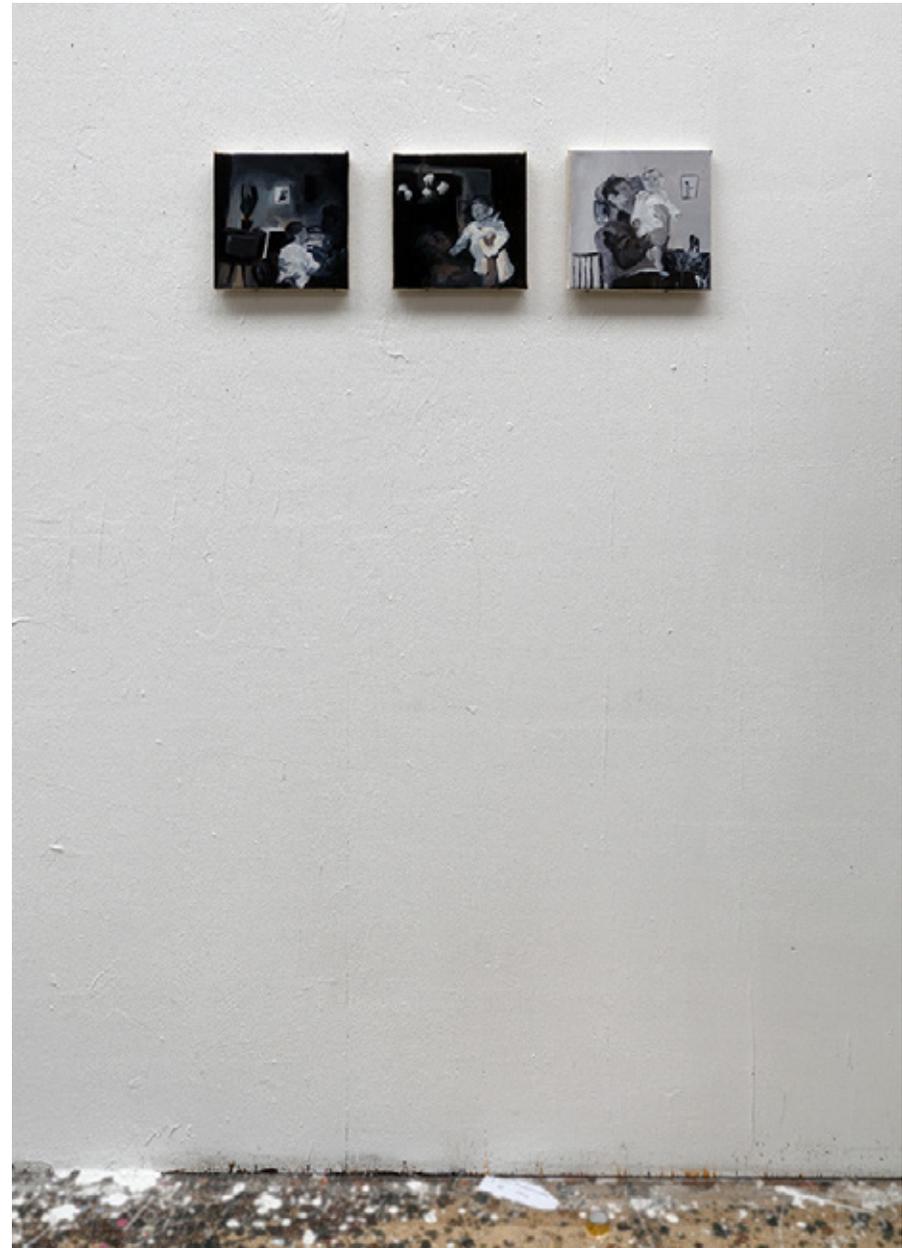
Eine Serie von Gemälden, auf Fotografien basierend. Auch hier bleibt die Person, die trägt unscharf oder im dunkeln Verborgenen.

Bild rechts

Übersicht der Bilder

Folgeseite

Père et fils 1-3  
Öl auf Leinwand  
jeweils 21 x 21 cm





## STEINECKEN/ INTERNATIONALE ECKEN #2 (2024)

Fortführende Version von Steinecken #1 (siehe S. 25-26). Nach Erweiterung der bestehenden Sammlung an Photographien von Steinecken, wurden diese erneut zusammengestellt. Das Fläche der Bilder wird durch die Falten des Papiers wieder 3-dimensional.

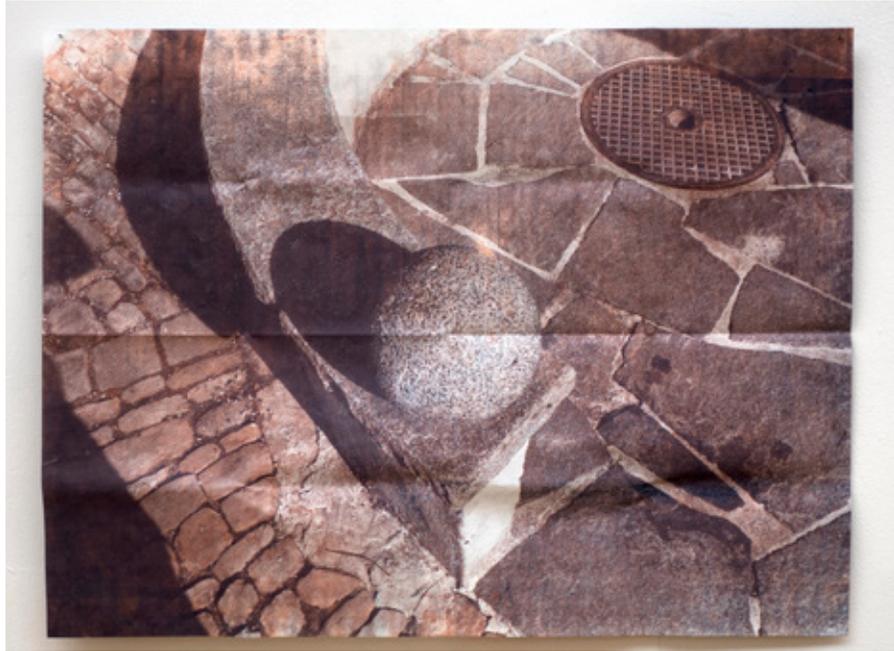


Bild rechts

«Steinecken #2 »  
Siebdruck  
vollständig gefaltet 18 x 24 cm  
ganz aufgefalted 72 x 97 cm

Folgesseite

Vorder- und Rückseite des vollständig  
entfalteten Drucks  
Grösse 72 x 97 cm



## Tu me tiens, je te tiens 2: Père et Chameau (2024)

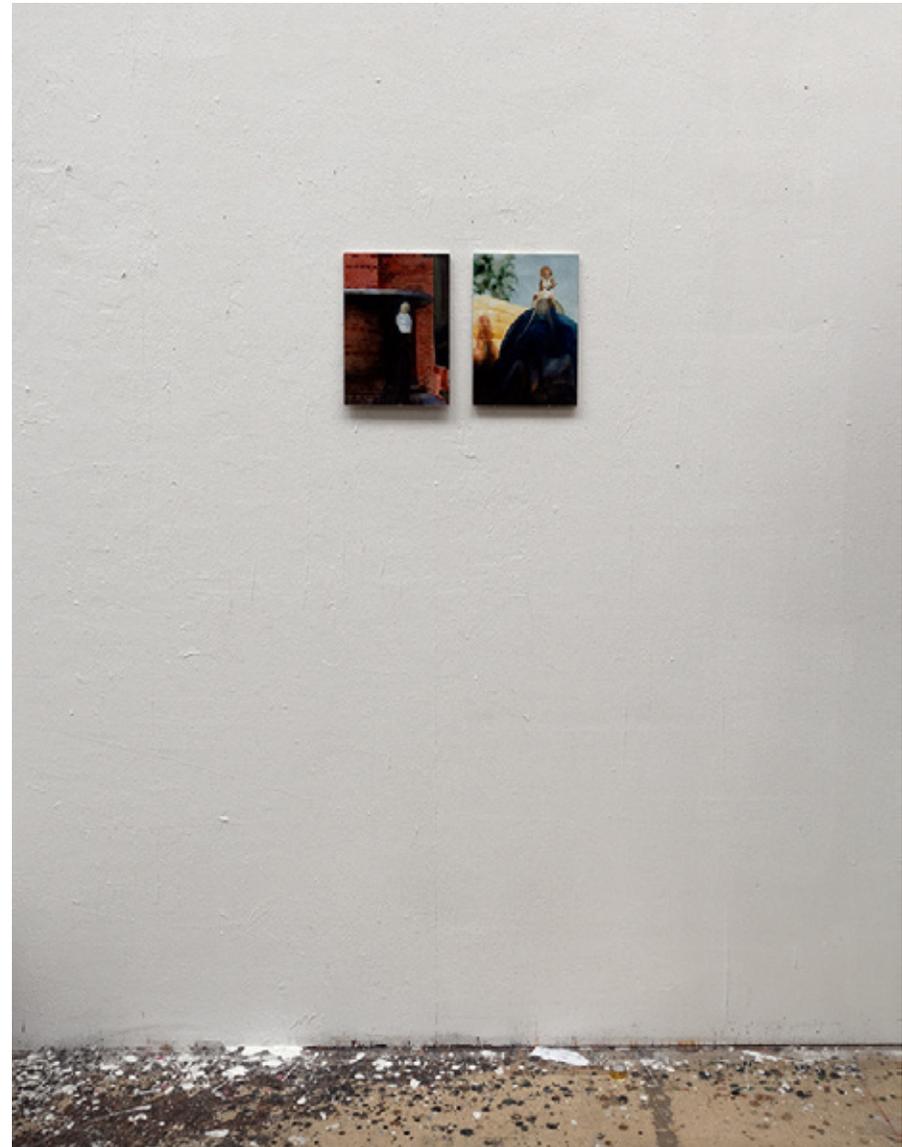
Eine Serie von Gemälden, die auf Fotografien basieren. Gegenstand der Bilder sind Personen, die getragen werden. Durch die Malereieffekte der löst sich die tragende Struktur auf.

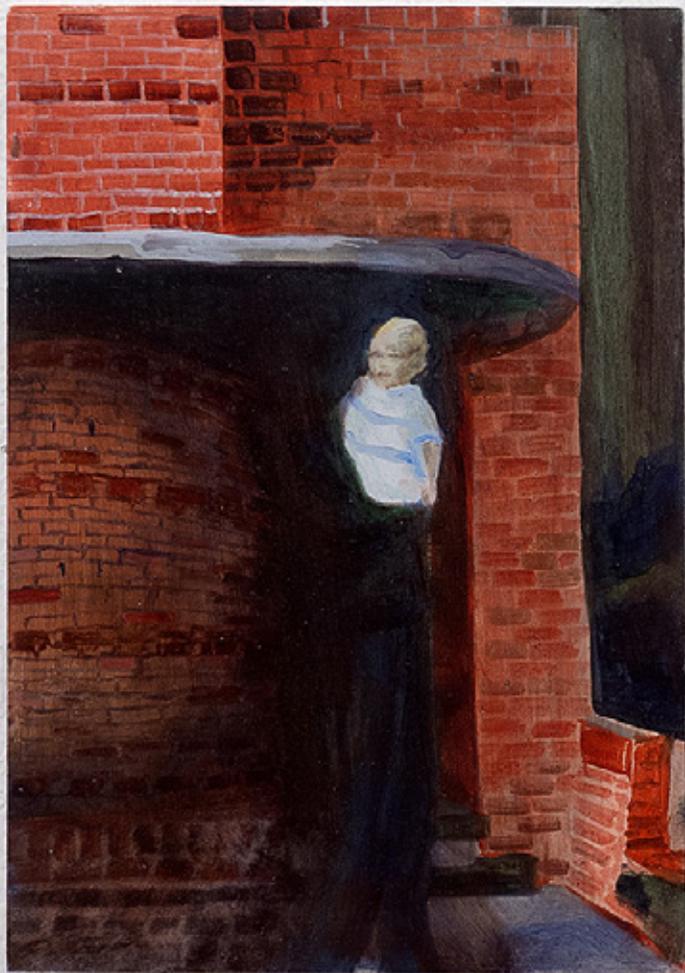
Bild rechts

Folgeseite

Bildübersicht

Detail  
*Père und Chameau*  
Öl auf Holz  
21 x 29 cm





## Chaises pliantes (2023)

Die Objekte bestehen aus zwei zusammengeführten Elementen:  
Zum einen aus einem Kleidungsstück und zum anderen aus einem  
Metallklappstuhl, von dem das Textil entfernt wurde.  
Die Form, die das kombinierte Objekt annimmt wird von den beiden  
Elementen wechselseitig beeinflusst.

Bild rechts

Metall-Klappstuhl in  
Kombination mit Sport-  
T-Shirt

pages suivantes

Übersicht über die Klappstuhl-  
Kleidungskombinationen





## KARTEIKÄSTEN (2019- ongoing)

Zwei Karteikästen mit etwa eineinhalbtausend Fotoabzügen, nach Datum und Dateiname sortiert, sind auf einem Schreibtisch platziert. Die Bilder wurden in ihrer digitalen Version mit Stichwörtern getaggt, die ihre objektiven und subjektiven Attribute beschreiben. So kann man in der Suchmaschine des nebenstehenden Computers nach Bildern suchen, die mit einem oder mehreren Stichwörtern bezeichnet sind, und sie dann aus dem Karteikasten herausnehmen. Einmal in der Hand, werden die Bilder zu Spielkarten: Sie können aneinandergereiht, kombiniert und ausgetauscht werden. Auf diese Weise entstehen Bildassoziationen, z.B. für Leporellos, Bücher, oder räumliche Anordnungen, wie auf den Folgeseiten dargestellt.

Die fotografierten Motive sind divers. Zunächst entstanden sind systematische Aufnahmen von Zäunen, da diese nicht nur den Raum, sondern auch das Bild strukturieren. Die Motive wurden immer vielfältiger: Besen, Haufen, Pfähle... Die meisten sind Zeichen menschlicher Handlungen, die auf mehr oder weniger paradoxe Weise versucht haben, ihre Umgebung zu strukturieren.

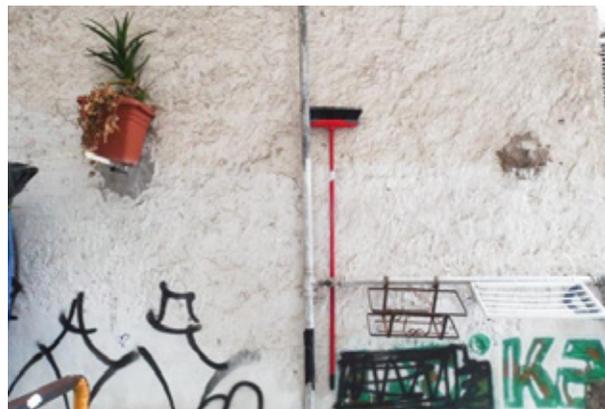


Bild rechts

Karteikästen und Laptop  
auf Schreibtisch

Folgeseiten

Mit den Stichworten «leerer Rahmen» und  
«Besen, hängend» getaggte Bilder



## ZENTRALER PFOSTEN # 1 (2022)

Aus der Assoziation von Bildern, die durch einen Pfosten in zwei geteilt werden, ist eine erste Version des Leporellos „zentraler Pfosten“ entstanden. Dieser misst entfaltet 190 x 13 cm, gefaltet 9 x 13 cm.



Bild rechts

Übersicht Leporello «Zentraler Pfosten»  
Länge von 9 bis 180 cm  
Breite 13 cm

Folgeseite

Detailaufnahmen aus dem Leporello «Zentraler Pfosten»



## STEINECKEN/ INTERNATIONALE ECKEN #1 (2022)

Bern, Brüssel, Palermo, Thessaloniki,...wo Menschen sind, ist oft das Motiv der steinernen Ecke wiederzufinden. Auf Papier gedruckt wirkt das Dreidimensionale flach- wie in einer optischen Täuschung sind «oben» und «unten» auf den ersten Blick nicht mehr unterscheidbar. Durch das Falten des Papiers, gewinnt das flach gewordene wieder an Volumen.

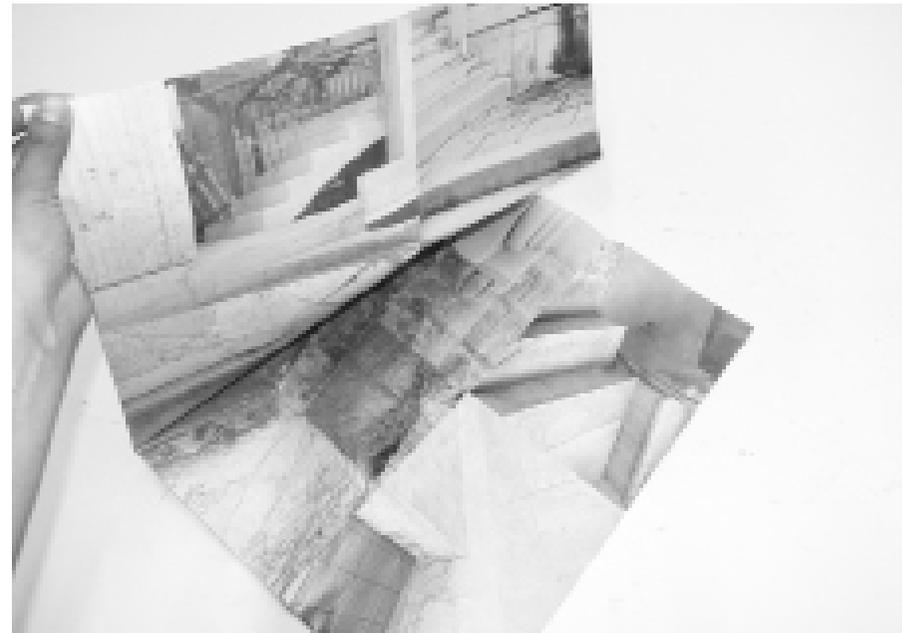


Bild rechts

Schwarz-Weiss Photodruck «Steinecken»  
gefaltet Größe A4 (210 x 297 mm)  
aufgefaltet Größe A0 (841 x 1189 mm)

Folgesseite

Vorder- und Rückseite des vollständig ent-  
falteten Drucks «Steinecken».  
Größe 841 x 1189 mm



## Steinecken/2D #1 (Coins de pierre/coins internationaux #1, 2022)

Photographies à la lisière de deux obsessions: les coins de pierre et la confusion des dimensions. EDans cette photo la profondeur de la pièce disparaît, elle se lit à présent comme un espace plat, une composition abstraite. Projet dérivé du travail «Boîte à fiches».



Bild rechts

Bildübersicht «Steinecken» und «2D»  
UV-Direktdruck auf PVC  
330 x 247 cm

Folgesseite

Detail der Photographie  
«Steinecken» und «2D»

page suivante

«Steinecke» et «2D»  
Impression sur bâche en PVC  
330 x 247 cm



## KLAPPPALETTE (2022)

Industriepaletten haben genormte Maße und sind so durch Gabelstapler gut manipulierbar. Für den Menschen sind sie jedoch vor allem sperrig und in ihrer ursprünglichen Form nicht leicht zu handhaben. Die «Klapppalette» ist ein Versuch, das Sperrige in etwas Handliches zu verwandeln. In zwei Teile gefaltet wird die Palette zur Bank, in vier Teile gefaltet zu einem Beistelltisch.

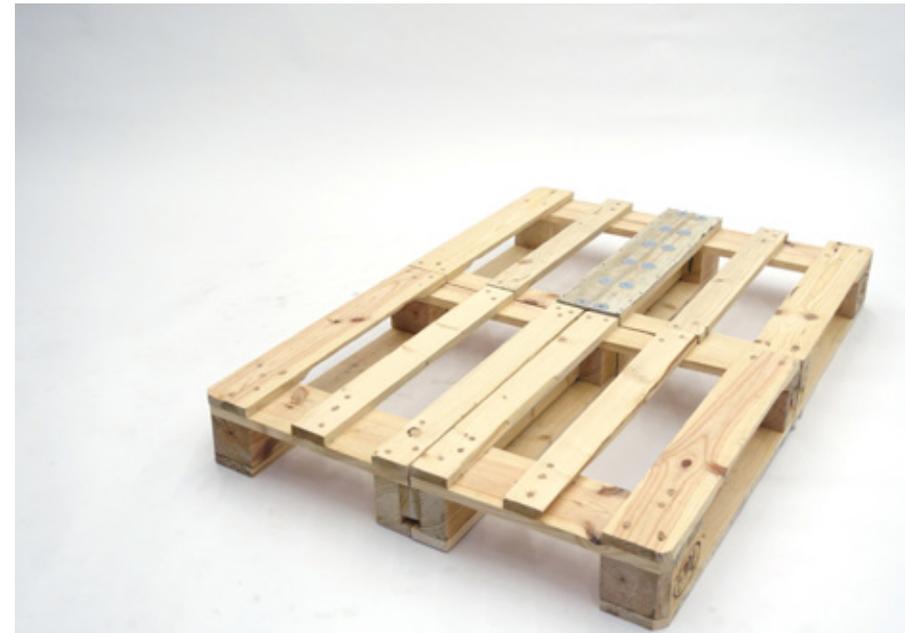


Bild rechts

Entfaltete Klapppalette  
Materialien: Palettenholz,  
Feuerwehrschauch  
Masse: aufgeklappt 120 x 80 x 14 cm  
als Bank 28 x 120 x 40 cm  
als Beistelltisch 56 x 60 x 40 cm

Folgeseite

Faltprozess der Klapppalette



## SILLAGE, videomontage (2022) 3:23 min.

[https://youtu.be/w\\_ZwE7wdcxM](https://youtu.be/w_ZwE7wdcxM)

Dieser kurze Film ist zusammengesetzt aus Ausschnitten von online frei zugänglichen Videos (Youtube, Vimeo). Der Ton ist entweder Original, oder aus Online-Sonotheken dazugeschnitten.

Zu Beginn des Films werden zerstörte Landstriche aus der Vogelperspektive gezeigt. Sei es durch menschliche oder natürliche Gewalt, es zeichnet sich ein einziges Bild der Verwüstung ab.

Nach und nach werden Menschen eingeblendet, die versuchen der Verwüstung zu entgegnen. Zunächst wenige, langsame, mechanische Handlungen Einzelner, die in Anbetracht des Ausmasses der Katastrophe und Verzweiflung beinahe paradox erscheinen. Dann immer mehr Menschen, koordinierte Abläufe, Haufen, Ketten, Akkord. Egal wo und zu welcher Zeit, es sind immer dieselben Bewegungen, in denen sich der Wille zeigt Ordnung entstehen zu lassen.



Bild rechts und Folgeside

Ausschnitte aus dem Film «Sillage»



## FALTMALEREI (2021)

Große Bilder klein und leicht verstaubar machen – dieses Projekt entstand aus dem Bedürfnis heraus, groß zu malen und dabei wenig Platz zu beanspruchen. Als Träger wurden verschiedene Materialien verwendet, die alle vorgefaltet waren: Seidenpapier für Schnittmuster, Landkarten, Beipackzettel von Medikamenten...

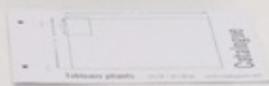


Bild rechts

Ordner mit «Faltgemälden»  
Acryl und Öl auf COVID-Test-  
Packungsbeilagen  
65 x 105 mm

Folgesseite

Ausstellungsansicht. «Faltgemälde»  
hängen entfaltet an der Wand und liegen  
in Ordnern sortiert auf einem Tisch



## TIROIRS/VOYAGE ATOUR DE MA CHAMBRE (Schubladen, 2019)

Eine fremde Schublade zu öffnen deckt in uns kindliche Neugierde auf und legt die Lust offen, die Intimität des Anderen zu erkunden. Von aussen so glatt und makellos, eröffnet sich in der Schublade ein buntes Durcheinander oder im Gegenteil ein ordentlich aneinandergereihter Inhalt. Für dieses Projekt wurde der Inhalt der Schubladen zahlreicher Haushalte dokumentarisch festgehalten, und in einem Buch gesammelt.



Bild rechts

Einblick in das Buch «Tiroirs»  
Laserdruck auf Papier  
25 x 25 cm

Folgesseite

Auszüge aus dem  
Buch «Tiroirs»



## JE ME RANGE ou NARCISSE (2019) 3:22 min

<https://youtu.be/ODLC-x2LkV0>

„Je me range“ lautet übersetzt „ich räume mich auf“ oder „ich reihe mich ein“. Passanten wurden gefragt ob sie bereit wären sich für ein Kunstprojekt fotografieren zu lassen. Den Modellen wurden keine Vorgaben gegeben. Auffällig ist, dass sie alle darauf bedacht sind, sich von Ihrer besten Seite zu zeigen: sie posieren, streichen sich durchs Haar, lächeln. Diese Bewegungen entlarven den Streich - die Modelle wurden in Wirklichkeit nicht nur fotografiert, sondern gefilmt. So bloßgestellt bringen sie die Zuschauenden beinahe in Verlegenheit, denn diese werden sich dessen bewusst, dass sie selbst Opfer dieses Streichs hätten sein können. Sie werden auf diese Weise aufgefordert ihre Beziehung zum eigenen Erscheinen zu hinterfragen.



Bild rechts und Folgeseite

Auszüge aus dem Film «Je me range»



## TASCHEN-REISEARCHIV (2019)

Das «Taschen-Reisearchiv» vereint aller Art Papieredokumente, die während einer dreiwöchigen Reise nach Sizilien gesammelt wurden: Eintrittskarten, Tischsets, Stadtpläne... .Diese Papiere stehen für Erinnerungen, von denen man sich nicht trennen möchte, mit denen man sich jedoch auch nicht belasten möchte, denn sie nehmen Raum ein. Das «Taschen-Reisearchiv» zeigt den Versuch aufzubewahren ohne viel Raum einzunehmen.



Bild rechts

Folgeseite

Gefaltetes Archiv  
7 x 4 x 8 cm

Schrittweise aufgefaltetes Archiv



## CUBUS (2019)

Geboren ist die Idee aus der Beobachtung, dass einfache Hocker, bestehend aus vier Beinen mit einer quadratischen Sitzfläche, ihren eigentlich Nutzen verlieren wenn sie gestapelt werden.

«Cubus» ist ein Versuch, die Sitzfläche trotz des Stapelns beizubehalten. Zunächst wurde ein Stapel-/Verschachtel-System aus 3 Hockern erstellt, wobei sich hier die 3 Objekte noch zum Sitzen eignen. Das System wurde nach demselben Schema bis auf 5 Objekte erweitert, deren letzte Modelle nicht mehr funktionell sind.

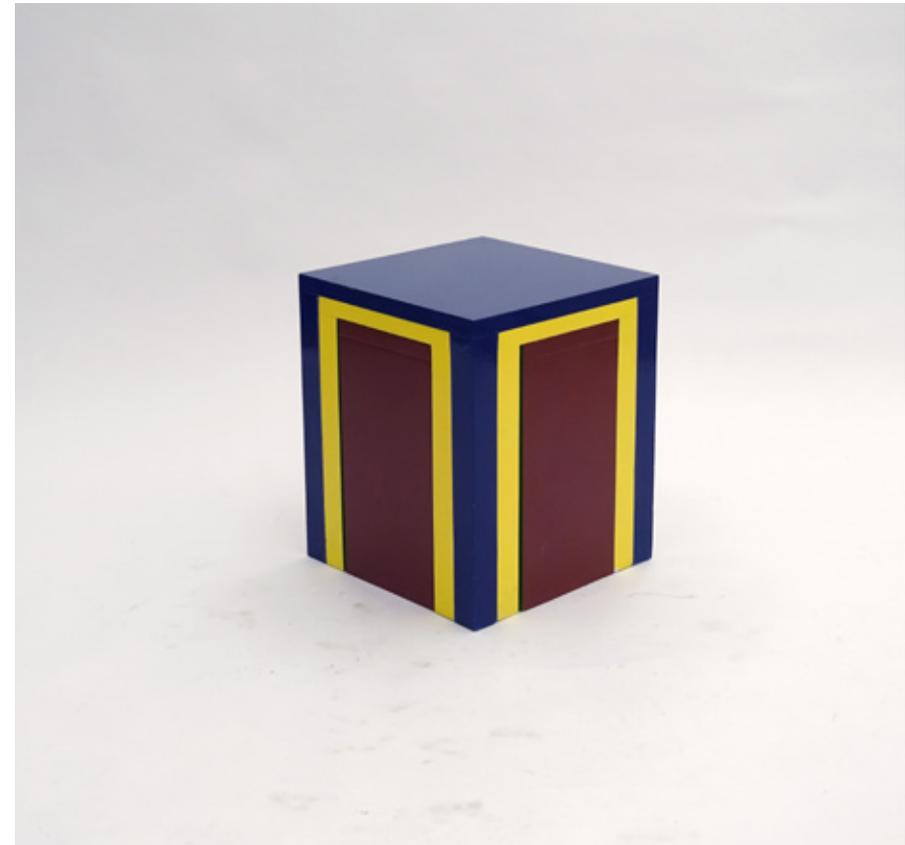
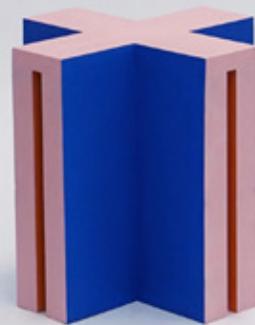


Bild rechts

«Cubus» aus drei gestapelten Modulen  
MDF, Holz, Acrylfarbe  
Höhe von 41 bis 45 cm  
Länge 45 cm, Breite 45 cm

Folgesseite

Fünf Module von «Cubus», aufgereiht  
MDF, Holz, Acrylfarbe  
Höhe von 37 bis 45 cm  
Länge 45 cm, Breite 45 cm



## CUBUS, PLÄNE

Zur Farbfindung für die Hocker des Projekts «Cubus» wurden Pläne im Maßstab 1:1 erstellt. Papier von farbigen Mappen, Ordnern, Karteikarten wurden ausgeschnitten und aneinandergelegt, um passende Farbkombinationen zu finden. Die Pläne wurden alle nach demselben Schema erstellt, sie haben ein gemeinsames Aufhängesystem und sind auch untereinander kombinierbar.

Schließlich wurden die Farben aus den Collagen mit Akrylfarbe auf die modularen Hocker des Projekts «Cubus» übertragen.

In einem zweiten Schritt wurde die Größe der Pläne und Hocker vervielfacht. So entstehen aus der einfachen Form des Hockers architektonische Elemente.

Bild rechts

Collage auf Zeitungspapier  
gefaltet 210 x 297 mm  
entfaltet 420 x 594 mm

Letzte Seite

Ausstellungsansicht  
Collage im Grossformat und Element  
von «Cubus»





# CURRICULUM VITAE

Sophie Burtscher ist eine bildende Künstlerin mit französisch-österreichischen Wurzeln, die in Brüssel, Belgien, aufgewachsen ist. Nachdem sie ihr Medizinstudium in Freiburg, Deutschland, abgeschlossen hat, beginnt sie ein Studium der Malerei an der Ecole Nationale Supérieure des Arts Visuels de La Cambre in Brüssel. Danach folgten abwechselnd Jahre der künstlerischen Ausbildung in Belgien und Jahre der Ausbildung in orthopädischer Chirurgie in der Schweiz, in den Kantonen Bern und Freiburg. Im Sommer 2024 schließt sie ihr Kunststudium mit einem akademischen Austauschjahr an der Hochschule der Künste Bern ab.

## SOPHIE BURTSCHER

\*1993 Bregenz, Autriche  
lebt in Bern, Schweiz  
[www. sophieburtscher.com](http://www.sophieburtscher.com)

## KONTAKT

[sophie.burtscher@outlook.com](mailto:sophie.burtscher@outlook.com)

## ERZIEHUNG

### 2011-2018

Medizinstudium, Albert Ludwigs-Universität Freiburg, DE

### 2019-2024

Bachelor Malerei

Ecole supérieure des arts Visuels de La Cambre, Bruxelles, BE  
Hochschule der Künste Bern, CH

## SPRACHEN

DE, FR, EN

## AUSSTELLUNGEN

*Métamorphoses*, Exposition collective, ENSAV Lacambre,  
Bruxelles, Belgique

## PUBLIKATIONEN

2022 *Poteau central*, Eigenpublikation, Laser-print, 9 -180 x 13 cm  
2022 *Steinecken 1*, Eigenpublikation, Inkjet-Print, 84,1 x 118,9 cm  
2024 *Steinecken 2*, Eigenpublikation, Siebdruck, 72 x 95 cm